

konnte. Wenn sie dann sah, daß er doch verdrießlich wurde, so war sie desto freundlicher gegen ihn, und widersprach ihm nicht. Oft bat sie Gott in ihrer Einsamkeit um die Besserung ihres Mannes und um Geduld. Endlich ward sein Herz erweicht, und als sie einstmals zum Abendmahle gehen wollten, bat er seine Frau, ihm alles sein Unrecht zu vergeben, und versprach aufrichtig, sich zu bessern. Da betete Marie mit ihm zu Gott um Beistand zur Erfüllung dieses Vorsatzes. Und sie führten nachher eine glückliche und zufriedene Ehe.

Eine rechtschaffene Frau kann viel zur Besserung ihres Mannes beitragen. Sir. 26, 1.

Jac. 4, 19. Wer einem Menschen zur Tugend behülflich ist, hat großen Lohn von Gott zu erwarten.

### Die Folgen des versäumten Schulunterrichts. \*)

In einem Dorfe wohnten 8 Bauern und etliche 20 Häußler. Die Einwohner dieses Ortes waren sehr unwissende Leute. Bei ihnen herrschte, sowohl in Ansehung der Religion, als auch des gemeinen Lebens, der ungereinste Aberglaube, die schädlichsten Vorurtheile und die größten Irrthümer. Sie begiengen aus Unwissenheit die größten Thorheiten, ja wohl gar Verbrechen. — Betrüger aller Art strömten nach diesem Orte hin, denn sie fanden hier Leute genug, welche sich hintergehen ließen. Mehr als zu oft mußten sie auch nun die traurigen Folgen ihres Aberglaubens und ihrer schädlichen Vorurtheile aufs nachdrücklichste fühlen.

Nur ein Beispiel unter hunderten mag zum Beweis dienen. Es entstand bei einem Bauer eine Feuersbrunst. Der Nachbar glaubte sein Haus dadurch zu sichern, wenn er den Backtrog vor die Thüre setzte, und hielt also alle übrige Anstalten für unnöthig. Allein das Feuer ergriff seine Gebäude, und durch diese noch mehrere, welche alle durch die gehörigen Mittel hätten gerettet werden können. — — Noch will ich euch einen Beweis ihrer großen Unwissenheit geben. Einst starb der Richter, (Schulze) und es sollte nun ein neuer gewählt werden. Aber da war niemand, der sich dazu geschickt hätte, denn es konnte kein einziger seinen Namen schreiben,